

Dialog Lebensversicherungs-AG

Eigenständige Absicherung statt Einsteiger-BU

Die Dialog Lebensversicherungs-AG brachte Ende 2010 die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) „SBU-solution“ mit einem völlig neuartigen Konzept auf den Markt.

Ein bezahlbarer BU-Schutz auch und gerade für junge Menschen – dieses Problem lösen wollte die Dialog Lebensversicherungs-AG, die sich als Spezialversicherer für biometrische Risiken sieht. Die Idee mit dem Produkt „SBU-solution“ ist ein vollwertiger selbstständiger Berufsunfähigkeitsschutz und somit keine Einsteiger-BU. Denn letztere haben meist den Nachteil einer begrenzten Geltungsdauer, reduzierter Leistungen oder etwa von Karenzzeiten.

Trotz der Notwendigkeit, sich gegen Berufsunfähigkeit abzusichern, scheitern viele Ver-

tragsabschlüsse an zu hohen Beiträgen, oder es wird – als schlechter Kompromiss – eine zu niedrige Rente vereinbart. Dabei sei die Lösung, so der Anbieter, so einfach wie bestechend: Die Prämie werde altersabhängig und damit risikoadäquat kalkuliert. „So kommen speziell Berufsanfänger, Existenzgründer und junge Familien zu einem hochwertigen Berufsunfähigkeitsschutz gegen Beiträge, die der Markt sonst nicht zu bieten hat“, heißt es bei der General-Tochter. Damit gewinne der Versicherungsnehmer genügend Liquidität, um etwa eine eigene Altersvorsorge aufzubauen.

Darüber hinaus sei der neue Tarif sehr flexibel, denn jederzeit und ohne erneute Gesundheitsprüfung sei der Umstieg in einen Vertrag mit konstantem Beitrag möglich. Beim Wechsel innerhalb der ersten sechs Jahre kann nach Angaben des Anbieters die Option „Rentendynamik im Leistungsfall“ eingeschlossen werden, die beim Rentenbezug das Inflationsrisiko absichert.

Beiträge scharf kalkuliert

Was bedeutet die risikoadäquate und altersgerechte Kalkulation der Beiträge konkret? Beispiel: Ein 32-jähriger kaufmännischer Angestellter mit einem Jahresbruttoeinkommen von 40.000 Euro möchte bis Endalter 67 Jahre eine BU-Jahresrente von 24.000 Euro. Eine Standard-BU würde ihn laut Dialog monatlich 107 Euro kosten, bei SBU-solution sind es nur 40 Euro im Monat.

Eine 28-jährige Zahnarzt-helferin verdient 24.000 Euro brutto. Bei einer Absicherung bis Endalter 67 Jahre und einer monatlichen Rente von 1.200 Euro kostet sie das monatlich

bei einer Standard-BU 80 Euro, bei SBU-solution sind es laut Dialog nur 20 Euro im Monat. Der Biometrie-Spezialist begründet diesen Preisvorteil damit, dass die Beiträge scharf kalkuliert seien und sich dem Risikoverlauf über die Laufzeit anpassen: Zu Beginn seien die Beiträge sehr gering, steigen dafür mit zunehmenden Alter langsam an (siehe Grafik unten links).

Zu den weiteren Alleinstellungsmerkmalen des Tarifs gehört laut Anbieter das Lebensphasenmodell, mit dem die Rente bei finanziellen Engpässen – etwa bei Arbeitslosigkeit oder während der Elternzeit – auf die Mindestrente reduziert und innerhalb von 24 beziehungsweise 36 Monaten ohne erneute Gesundheitsprüfung wieder auf das Ausgangsniveau angehoben werden kann.

Ein weiteres Highlight ist die nicht rückzahlbare Überbrückungshilfe. Sie wird in Höhe der BU-Rente über einen Zeitraum von maximal sechs Monaten gezahlt, wenn der private Krankenversicherer die Krankentagegeldzahlung wegen Berufsunfähigkeit einstellt, die Leistungsprüfung beim BU-Versicherer, zum Beispiel wegen ausstehender Unterlagen, aber noch nicht abgeschlossen ist.

Die Nachversicherungsgarantie erlaubt es dem Versicherungsnehmer, im Falle wichtiger Ereignisse wie Heirat, Geburt eines Kindes oder wegen eines Karrieresprungs seine Rente ohne Gesundheitsprüfung um bis zu 100 Prozent zu erhöhen. *Bernhard Rudolf*

